

Allgemeines

Wir begleiten Menschen auf ihrem Weg zu grösstmöglicher Selbständigkeit und legen grossen Wert auf individuelle und ressourcen- und zielorientierte Betreuung.

Die Mitarbeitenden der Stiftung Schmelzi arbeiten nach institutionsinternen Qualitätsrichtlinien und sind darauf bedacht, die Betreuungsangebote den Bedürfnissen der Klient*innen sowie den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen anzupassen.

1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an erwachsene Frauen und Männer ab 18 Jahren mit Unterstützungsbedarf im psychosozialen Bereich sowie Menschen, die vorübergehend Begleitung im Alltag benötigen.

Die Aufenthaltsdauer richtet sich nach dem Gesundheitszustand, der Stabilität und der Entwicklung der einzelnen Klient*innen

2. Ziele des Aufenthalts

Die Klient*innen setzen sich mit ihrer aktuellen Lebenssituation auseinander und erarbeiten mit der Betreuung sowie allenfalls weiteren externen Fachpersonen Ziele. Zur Erreichung dieser Ziele werden sie durch die Bezugsperson individuell, den Ressourcen entsprechend unterstützt, um grösstmögliche Integration und Eigenständigkeit zu erreichen. Durch Förderung der Sozial- und Wohnkompetenz soll eine Verbesserung der Lebensqualität erreicht werden.

3. Grundsätze der Betreuung

Aufgabe des Betreuungsteams ist es, Entwicklungsschritte zu fördern und realitätsbezogene, individuelle Lösungen mit den Klient*innen für die Alltagsbewältigung zu erarbeiten. Dazu werden Lernmöglichkeiten und Raum für Selbstbestimmung geboten. Um die Autonomie der Klient*innen zusätzlich zu wahren, stehen im Wohnheim und in allen Wohngemeinschaften Einzelzimmer zur Verfügung.

Wir orientieren uns am Leitbild, dem Betriebskonzept und dem Bedarfserhebungsprogramm der Institution, an den Vorgaben der einweisenden Stellen oder Kostenträgenden sowie an den mit den Klient*innen erarbeiteten ressourcenbezogenen Zielen. Jede Klientin, jeder Klient wird während des Aufenthaltes von einer Bezugsperson begleitet. Regelmässige Standortgespräche mit Klient*innen, Arbeitgebenden, einweisenden Stellen, Kostenträgenden, Angehörigen und Fachpersonen dienen der Information und Koordination. Die Klient*innen sollen von einer professionellen Fallführung profitieren können.

4. Aufnahmekriterien

Die Klient*innen bringen die Bereitschaft mit, sich in die jeweilige Gruppe einzubringen, am Tagesgeschehen teilzunehmen, einer Tagesstruktur nachzugehen sowie an den gemeinsam vereinbarten Zielen zu arbeiten. Weiter respektieren sie den Wohnvertrag und die Wohnvereinbarung. Der Eintritt basiert auf Freiwilligkeit. Bei der Aufnahme muss eine Kostengutsprache oder eine Kostenübernahmegarantie vorliegen.

Personen in akuten Krisen, mit schwerer Suchterkrankung sowie Personen, welche gewalttätig sind, können nicht aufgenommen werden.

5. Austritt/Ausschluss

Der Vertrag kann jederzeit von den Parteien unter Einhaltung einer 30-tägigen Kündigungsfrist aufgelöst werden. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen. In Ausnahmefällen, wie Übertritt in eine andere Institution, kann das Verfahren abgekürzt werden.

Grobe Verstösse gegen die Vertragsbedingungen oder die Wohnvereinbarung können zu einer fristlosen Kündigung mit sofortigem Ausschluss führen.

6. Sicherheit

Beim Eintritt, während den ersten Aufenthaltstagen, wird die Klientin, der Klient von der Bezugsperson in die Sicherheitsmassnahmen eingeführt.

7. Angebote

Die Stiftung Schmelzi bietet verschiedene Wohn- und Beschäftigungsmöglichkeiten (s. Konzept Tagesstätten) an. Bei Bedarf kann, nach Absprache mit allen Beteiligten, innerhalb der Institution in ein anderes Angebot gewechselt werden, sofern ein freier Platz oder eine freie Wohnung vorhanden ist.

Für alle Wohnformen gelten spezifische Anforderungen und Wohnvereinbarungen.

■ Wohnen

■ Wohngemeinschaft Wohnheim – Wohnform mit intensiver Betreuung

Ein professionelles Betreuungsteam steht während 365 Tagen, 24 Stunden als Ansprechpartner und zur Unterstützung im Alltag zur Verfügung. In der Nacht ist ein Nachtpikettdienst vor Ort. Das Haupthaus der Stiftung Schmelzi bietet für Männer und Frauen eine geschützte Wohnform mit intensiver und individueller Betreuung. Die Wohngemeinschaft Wohnheim bietet keine Dauerplätze.

Das Haupthaus ist ebenfalls Treffpunkt aller intern und extern betreuten Menschen (Verpflegungsangebot, Freizeitaktivitäten, Notfallangebot, Betreuung in Notfällen).

■ Wohngemeinschaft «Dorfacker» – langfristige Wohnform mit intensiver Betreuung

Ein professionelles Betreuungsteam steht während 365 Tagen / 24 Stunden als Ansprechpartner und zur Unterstützung im Alltag zur Verfügung. In der Nacht ist ein Nachtpikettdienst vor Ort. Die Klient*innen haben die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln, um in eine selbständigere Wohnform zu wechseln. Es ist aber auch ein Zuhause für Menschen, die aufgrund ihrer Lebensumstände, ihrer gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder ihres Alters nicht in eine andere Wohnform integriert werden können.

■ AWG WG

■ Wohngemeinschaft «Castello» – Selbständigkeit finden

In dieser Wohngemeinschaft werden die Klient*innen auf dem Weg zu grösstmöglicher Selbständigkeit in ihren individuellen Zielen zu Wohnen, Freizeitgestaltung, Sozialkompetenz, Lehre und/oder Arbeit begleitet. Darauf aufbauend suchen wir auch gemeinsam nach einer passenden Anschlusslösung nach dem Castello Aufenthalt.

■ Wohngemeinschaft «Blüemli» – Zuhause sein

In dieser Wohngruppe leben Menschen mit unbefristeter Aufenthaltsdauer. Das Angebot richtet sich an Menschen, die aufgrund ihrer Lebensumstände, ihrer gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder ihres Alters nicht in eine selbständigere Wohnform integriert werden können.

■ Wohngemeinschaft «Frohheim» – längerfristige Betreuung

Das Angebot richtet sich an Menschen, die aufgrund ihrer psychosozialen Einschränkungen eine längerfristige und intensivere Betreuung nötig haben, um wieder in eine möglichst selbständige Wohnform integriert werden zu können. Als Hauptziele werden die Einhaltung einer regelmässigen Tagesstruktur, welche das Frohheim auch in Form einer Aktivierung auf der Gruppe anbietet, Teilnahme am Wohntraining und die Förderung von Selbstvertrauen und Eigenverantwortung angestrebt. Menschen mit unterschiedlichen Ressourcen und Fähigkeiten ergänzen sich bei der Alltagsbewältigung. Das Frohheim sieht es als Aufgabe durch gezielte Förderung der Sozialkompetenz auch unter den Klient*innen ein milieutherapeutisches Umfeld zu schaffen.

■ Wohngemeinschaft «Wissbächli» – Wohnen und Chancen entwickeln

Der Aufenthalt in dieser Wohngemeinschaft bedeutet ein Zuhause haben und die Möglichkeit sich weiter zu entwickeln. Das Angebot richtet sich an Klient*innen, die für ihre Stabilisierung und allfällige Entwicklung Raum und Zeit brauchen. Fachpersonen begleiten individuelle Entwicklungsschritte und bieten Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags.

■ Wohngemeinschaft «am Dilitsch» – Ruhe und Stabilisierung

Der Standort der Wohngemeinschaft bietet im ländlichen Gänsbrunnen Wohn- und Tagesstrukturplätze.

Der Aufenthalt ist für Klient*innen geeignet, die eine Entschleunigung der aktuellen Lebenssituation suchen und sich in einem familiären und ruhigen Betreuungsmilieu stabilisieren wollen. Die Aufenthaltsdauer wird individuell vereinbart. Möglich sind ebenfalls Ferienaufenthalte und Time Outs.

■ AWG Wohnbegleitung - Grösstmögliche Selbständigkeit

Das Angebot der Wohnbegleitung richtet sich an erwachsene Personen, die punktuell individuelle Unterstützung im psychosozialen Bereich benötigen. Sie bewältigen ihren Alltag in einer von der Stiftung Schmelzi angemieteten möblierten Wohnung im Raum Grenchen oder in der eigenen Wohnung in der Sozialregion SDOL. Das angestrebte Ziel ist, das selbständige Wohnen zu unterstützen und fördern oder so lange wie möglich zu erhalten. Die Bereitschaft mit der Bezugsperson zusammenzuarbeiten ist grundlegend. Medikamentenabgaben oder Pflegeleistungen können bei Bedarf über entsprechende interne oder externe Dienstleister*innen organisiert werden.

■ AWG Weissenstein – Selbständigkeit üben

Im Unterschied zu den übrigen Betreuungsangeboten des kollektiven Wohnens der Stiftung Schmelzi bewohnen die Klient*innen allein eine Wohnung. Die ganze Liegenschaft Weissensteinstrasse ist von der Stiftung Schmelzi angemietet. Von Montag bis Freitag ist täglich eine Betreuungsperson im Haus. Die Klient*innen werden von einer Bezugsperson betreut, welche zusätzliche individuelle Termine vereinbart für Wohnungsbesuche und Begleitungen. Die Hausgemeinschaft wird gefördert mittels Hausversammlungen, Vermittlungsarbeit der Betreuung sowie freiwilliger Teilnahme an Freizeitanlässen.

Tagesstruktur Wohnen wird im Unterschied zu den anderen Aussenwohngruppen der Stiftung Schmelzi nicht angeboten. Eine Tagesstruktur kann in einer Tagesstätte der Stiftung Schmelzi oder extern in Anspruch genommen werden.

Bei einem Übertritt von einer enger betreuten Wohnform der Stiftung Schmelzi in die AWG Weissenstein können Klient*innen nach individueller Absprache und Bedarf für eine befristete Übergangsphase noch am Gruppenleben der bisherigen Wohngruppe teilnehmen (z.B. Teilnahme an Mahlzeiten, Besuche, Freizeitangebote, Gespräche usw.).

■ Einzelwohnen - Selbständigkeit leben

Die von der Stiftung Schmelzi angemieteten Wohnungen sind im Raum Grenchen verteilt. Die Betreuung wird im Bezugspersonensystem individuell vereinbart und aufsuchend, ambulant gestaltet.

Tagesstruktur Wohnen wird im Unterschied zu den Aussenwohngruppen der Stiftung Schmelzi nicht angeboten. Eine Tagesstruktur kann in einer Tagesstätte der Stiftung Schmelzi oder extern in Anspruch genommen werden.

■ Begleitetes Wohnen – Selbständigkeit in der eigenen Wohnung

Die Klient*innen wohnen in einer selbst gemieteten Wohnung und werden im Alltag individuell von einer Bezugsperson unterstützt.

■ Tagesstätten und Beschäftigung

■ Tagesstruktur in den Wohngemeinschaften (Wohnheim / AWG WG)

Die Wohngemeinschaften bieten ihren Klient*innen eine interne Tagesstruktur unter Berücksichtigung der individuellen Ressourcen. Die Unterstützung erfolgt durch agogische Fachpersonen.

■ Tagesstätte Atelier

Dieses Beschäftigungsangebot bietet viel Raum sowohl für kreative als auch serielle Tätigkeiten mit individuell angepassten Teilnahmemöglichkeiten. Im Fokus stehen die Förderung der Selbständigkeit und die Erarbeitung der nächsten Entwicklungsschritte auf der Basis der persönlichen Ressourcen. Dabei werden sie von Fachpersonen arbeitsagogisch unterstützt.

■ Tagesstätte Unterhalt

In diesem Angebot haben die Beschäftigten die Möglichkeit bei diversen handwerklichen Arbeiten in den Bereichen Haus- und Anlagewartung, Kundenaufträgen sowie Schreinerarbeiten einer individuellen Tätigkeit nachzugehen und in kleinen Schritten das persönliche Selbstvertrauen in das eigene Tun wieder aufzubauen. Fachspezifische und arbeitsagogische Betreuung ist gewährleistet.

■ Tagesstätte Dorfacker

In der Tagesstätte Dorfacker stehen die Förderung der Selbständigkeit und die Erarbeitung der nächsten Entwicklungsschritte basierend auf persönlichen Ressourcen im Zentrum.

Das Angebot richtet sich sowohl an die Klient*innen aus den institutionsinternen Wohnbereichen, als auch an selbständig wohnende Personen. Angeboten werden Gartenarbeit und Lebensmittelverarbeitung, textiles und kreatives Arbeiten, Körperwahrnehmung, Abwasch am Mittag, Backen und div. mögliche Dienstleistungen im Haus (Reinigung Treppenhaus, Umgebungspflege, WG-Einkauf, Rüstarbeiten, etc.).